



26. März 2018, 20:48 Uhr

## »Netzwerke helfen bei Integration im Job«



Aus der Redaktion



Rund 40 Unternehmer sind in der Lück-Akademie zu Gast. (Foto: pm/Wenzel)

Am vergangenen Donnerstag lud das Beratungsnetzwerk »Bleib in Hessen II« und das »Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge« des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) Geschäftsführende und Personalverantwortliche sowie zahlreiche Experten in die Lück-Akademie nach Gießen ein zum »Unternehmerforum: Geflüchtete Menschen in Arbeit«.

Mittlerweile beschäftigt jeder vierte mittelständische Betrieb in Deutschland geflüchtete Menschen, so eine Umfrage unter 2000 deutschen mittelständischen Unternehmen aus dem Februar. Zwei Drittel der Betriebe sind demnach offenbar der Ansicht, dass geflüchtete Menschen dazu beitragen werden, Fachkräftemangel zu mildern. Grund genug für die Netzwerke, einen Erfahrungsaustausch von Unternehmen anzuregen. Denn – das zeigte sich im Verlauf – es sind viele Fragen zur Einstellung von Geflüchteten offen.

»Das Unternehmerforum bot die Möglichkeit für Betriebe, aus den Erfahrungen anderer Betriebe zu lernen und mithilfe von Experten Lösungswege für einen erfolgreichen Einstellungsprozess zu finden«, erklärte Angelika Funk, Vorsitzende des Mittelhessischen Bildungsverbandes (MBV), dem Trägerverein des Beratungsnetzwerkes »Bleib in Hessen II«.

Istayfo Turgay, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Landkreises Gießen, freute sich über das große Interesse der Unternehmen: »Wir brauchen engagierte Betriebe, die die Chance nutzen, Geflüchtete einzustellen. Dabei sollte es besonders um individuelle Betrachtungen gehen.« Dies gelinge besser im Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure. »Hier sehe ich die große Chance für alle Beteiligten«, sagte Turgay.

Auch Thomas Becker, Pressereferent des »Netzwerks Unternehmen integrieren Flüchtlinge«, betonte die Bedeutung der Netzwerke: »Für Unternehmen ist es wichtig, diese zu nutzen, um Erfahrungen auszutauschen, denn für viele Herausforderungen haben andere schon praktische Lösungen gefunden. Gleichzeitig helfen Netzwerke, Fachwissen aufzubauen und Akteure kennenzulernen, die die betriebliche Integration unterstützen.« Während der Veranstaltung sprach Becker mit den Ausbildungs- und Personalverantwortlichen der Lück-Akademie, der Frankfurter Restaurantkette MoschMosch und der Elkamet Kunststofftechnik GmbH aus Biedenkopf. Lück bildet Flüchtlinge seit 2016 in verschiedenen Berufen der Haus- und Klimatechnik aus.

Zum Forum waren rund 40 Vertreter von Unternehmen, darunter Maler- und Baubetriebe, technische Unternehmen, Zeitarbeitsfirmen, Einzelhandel, Verwaltungen und ein Geldinstitut, gekommen. Sie sprachen mit den Experten von »Bleib in Hessen II« und DIHK, dem IQ Netzwerk Hessen, IHK sowie Arbeitsagenturen und Jobcentern und Trägern weiterer Beratungs- und Unterstützungsangebote über ihre Erfahrungen. »Die Integration von Geflüchteten in die Unternehmen gelingt am besten, wenn unterstützende Programme und Angebote genutzt werden, so das Fazit der Gäste. Das Forum hat dazu beigetragen, mehr Transparenz zu schaffen in den Themen Qualifizierung, Ausbildung und Vermeidung von Abbrüchen, Asylrecht und Deutsch im Betrieb.«